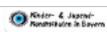




ALBRECHT DÜRER
26.08.2021 bis 25.08.2022

KOOPERIERT MIT



Grundschule 1 Zirndorf
Pestalozzi-Grundschule



ORGANISIERT DURCH



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Die Covid-19-Pandemie bewirkte bei bildungsbenachteiligten Kindern besonders intensive Nachteile. Die Defizite an intensiver persönlicher Zuwendung und Förderung dieser Kinder hatten ja den Anlass zur Initiative „Kultur macht stark“- „Wir können Kunst“ des BMBF geführt. Durch den massiven Ausfall des stationären Unterrichts und die doch oft mangelhafte Qualität des Online-Unterrichtes wurde diese Tendenz noch verstärkt

So musste unser Projekt „Auch Du kannst Kunst III“ im März 2020 beendet werden, der Start des bereits genehmigten Projektes „Auch Dürer konnte Kunst“ verzögerte sich um ein Jahr auf September 2021..

Der 550. Geburtstag Albrecht Dürers war für uns der Anlass, unseren Kindern den „local hero“ der Kunst näher zu bringen.

Wir vertrauten im Schuljahr 2021/ 2022 wieder auf die bewährte Kooperation Grundschule 1 Zirndorf, der „Schule der Phantasie Fürth“ und der „Gesellschaft für Museum und Kunst MUK e.V. Zirndorf“.

Die Rektorinnen der Grundschule 1 Zirndorf, Frau Meike Wenzl und Frau Sabine Sander waren unserem Projekt gegenüber sehr aufgeschlossen und unterstützen uns vorbildlich bei der Vorbereitung und Durchführung der Kurse.

Unsere Künstler Gisela Hoffmann, Thomas Mohi und Anton Hantschel entwickelten ein Ganzjahreskonzept, in dem die unterschiedlichen Themen, Vermittlung komplexer künstlerischer Techniken, Förderung der Kreativität des Einzelnen und Anleitung zum kooperativen Arbeiten, intensiv bearbeitet werden konnten.

Insbesondere die Betreuung in den Workshops durch zwei pädagogisch und künstlerisch erfahrene Fachkräfte schaffte die Voraussetzung für ein effektives, kompetentes, gemeinsames Arbeiten.

Die Nähe des Wirkungsortes von Dürer, Nürnberg, schaffte einen näheren Bezug zum Sujet, ein Museumsbesuch mit Führung im Germanischen Nationalmuseum Nürnberg mit Besuch der Dürer-Abteilung vertiefte diese Eindrücke.

Beim Besuch einer aktuellen Kunstaussstellung in der Galerie des MUK wurden die Arbeiten zeitgenössischer Künstler erläutert und diskutiert.

Die Arbeiten in den Kursräumen umfassten das Erlernen verschiedener Schriftzeichen, Schreiben derselben mit Bandzugfedern und Pinseln, Grundlagen des perspektivischen Zeichnens, Anfertigen von Portraits und Selbstportraits, Vermittlung biografischer Daten von Dürer .

Unter dem Thema „Figur und Proportion“ wurden die Kinder in die Geheimnisse des Scherenschnittes und der Technik des Umriss- und Füllungs-Zeichnens eingeführt. Wir fertigten bewegliche Papierfiguren an und schrieben dazu passende Theatertexte.

Nach Motiven von Dürer, z.B. „Ritter, Tod und Teufel“ oder einem Selbstportrait fertigten die Kinder Hoch- und Tiefdrucke.

Nach anfänglich kleinen Motivationskrisen entwickelte sich eine intensive, kooperative Grundstimmung, die Kinder zeigten sich motiviert und zunehmend interessiert an komplexen Themen.

Wir sind vom Wert dieser strukturierten, vom BMBF geförderten Arbeit, für die Kinder zutiefst überzeugt und würden eine Weiterführung mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln gerne unterstützen.

Dr. Robert Neupert, Projektleiter

Thomas Mohi

Schule der Phantasie Fürth
Kunstpädagoge
Dipl. „Kunst und öffentlicher Raum“, AdBK Nürnberg

Anton Hantschel

Schule der Phantasie Fürth
Dipl. Designer FH

Gisela Hoffmann

Freischaaffende Künstlerin
Meisterschülerin, Dipl., AdBK Nürnberg



„Barbara Dürer “ 1514

Steht ein Bild auf dem Kopf, stimmen unsere optischen Anhaltspunkte nicht mehr. Jetzt zeichnen wir abstrakte Formen und Flächen aus Licht und Schatten. Wir über das Sehen.



Nach traditionellem Rezept erstellen wir für unsere Zeichnungen und Schriften eine Rote Beete-Tusche wie zu Zeiten Albrecht Dürers.



Evelina, Erik,
Mia, Tom, Ma-
lin, Alex, Chi-
ara, Stella, Finn,
Amira, Michael,
Selma, Bianca,
Sapra, Marvin



„Der Spaziergang“ 1496/98
Wir schreiben kleine Theaterstücke, fertigen Scherenschnitte an und begeben uns auf eine Zeitreise.



Agnes dreht am Ring des Schönen Brunnens



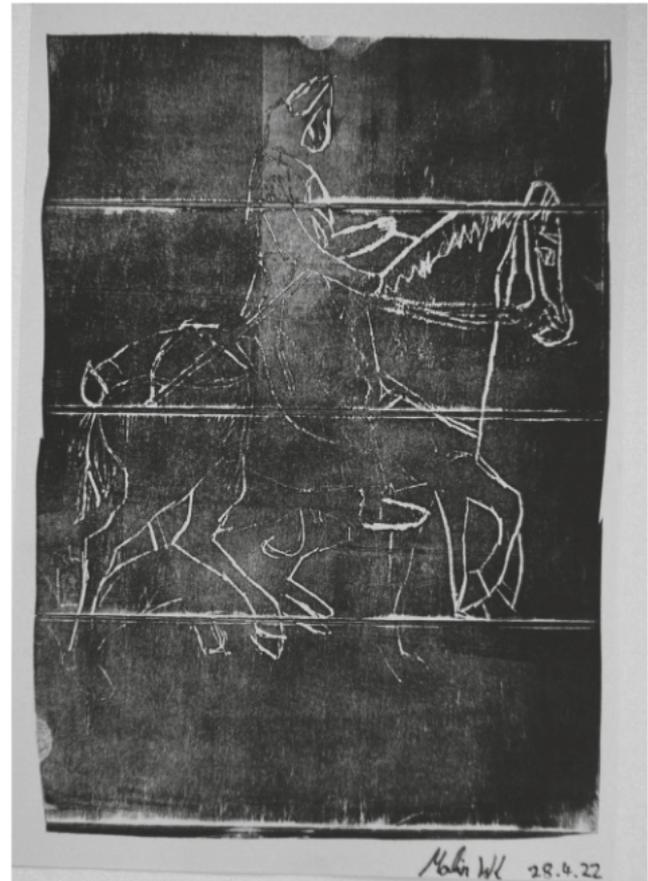
Schraffurübungen mit Kohle







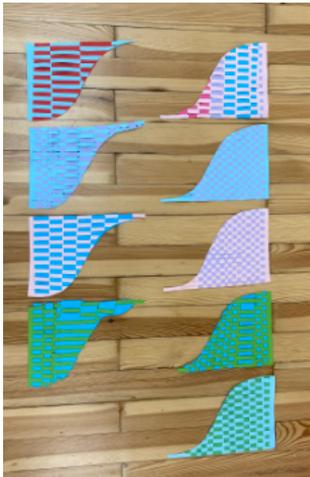
„Ritter, Tod und Teufel,, 1513 von Albrecht Dürer in Hochdrucktechnik





Selbstportraits im Tiefdruckverfahren - Eine Schwarzweißfotografie dient uns als Vorlage für die Radierung.





Germanisches Nationalmuseum Nürnberg
Vor Originalbildern Albrecht Dürers und in der Straße der Menschenrechte.





GEFÖRDERT VOM

Kultur
macht STARK
Bündnisse für Bildung



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Herausgeber:

MUK – Gesellschaft für Museum und Kunst Zirndorf e.V.
Erscheinungsjahr 2022
Auflage: 50
www.kunstverein-zirndorf.de